

Bestandsaufnahme und Entwicklungen Familienrat

Fragebogen für Koordinationsperson

Version Durchführung

Auftrag und Auftragsklärung

Datum des Erstgesprächs Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Datum des Rats Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an:

- Auftrag bei Anmeldung ausreichend geklärt; keine zusätzlichen Informationsgespräche benötigt
- Zusätzliches Informationsgespräch mit der auftraggebenden Fachperson benötigt
- Zusätzliches Informationsgespräch mit der auftraggebenden Fachperson und Familie benötigt
- Sorgeformulierung genügend von auftraggebender Fachperson
- Unterstützung bei der Formulierung benötigt
- Mindestanforderungen klar
- Mindestanforderungen unklar
- Andere: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Zeitaufwand für Auftragsklärung:

- bis 5 h 5-10 h mehr als 10 Stunden, ca.:

Angaben zur Familie

	männlich	weiblich	Alter	wohnhaft bei	Behördliche Massnahme	elterliche Sorge	Fokuskind
Kind 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Andere	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Art. 308 ZGB <input type="checkbox"/> Art. 310 ZGB <input type="checkbox"/> Art. 327 ZGB	<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> gemeinsam	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kind 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Andere	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Art. 308 ZGB <input type="checkbox"/> Art. 310 ZGB <input type="checkbox"/> Art. 327 ZGB	<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> gemeinsam	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kind 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Andere	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Art. 308 ZGB <input type="checkbox"/> Art. 310 ZGB <input type="checkbox"/> Art. 327 ZGB	<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> gemeinsam	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Elternteil 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Nationalität: Deutschkenntnisse: <input type="checkbox"/> wenig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> Muttersprache			
Elternteil 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Nationalität: Deutschkenntnisse: <input type="checkbox"/> wenig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> Muttersprache			

Indikation für den Familienrat (gemäss Auftragsformular, Mehrfachantworten möglich)

- Erziehungsschwierigkeiten/Überforderung der Eltern
- Verhaltensauffälligkeiten/Entwicklungsstörungen des Kindes
- Schul- und Leistungsprobleme des Kindes
- Psychische Erkrankung und / oder Suchterkrankung der Eltern
- Vernachlässigung
- Verwahrlosung
- Physische Gewalt
- Psychische Gewalt
- Sexuelle Gewalt
- Eltern- oder Paarkonflikte
- Besuchsrechtskonflikte
- Integrationsprobleme
- Akute Krisensituation
- Körperliche Krankheit oder Ausfall eines Familienmitgliedes
- Anstehende Fremdplatzierung
- Reintegration in die Familie nach einer Fremdplatzierung
- Andere: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Vorbereitung des Familienrats

Kontaktaufnahme (telefonisch und/oder persönlich) zur Vorbereitung des Rates mit **Anzahl Personen**

Personen aus der Kernfamilie	
Pflegeeltern, Stiefmutter, Stiefvater	
Verwandte	
Götti, Gotte	
Freunde, Freundinnen bzw. Bekannte der Familie	
Freunde, Freundinnen der Kinder oder Jugendlichen	
Menschen aus der Lebenswelt (Nachbarschaft, Freizeit, informelle Hilfesysteme)	
Fachpersonen	

Durchführung

- Der Familienrat hat stattgefunden.
- Die Familie hat ohne durchgeführten Familienrat Lösungen gefunden.
- Es fand weder ein Familienrat statt, noch wurde ein Lösungsplan erstellt.
- Abbruch in der Vorbereitungszeit.

Ort des Familienrats	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Datum des Familienrats	<u>Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.</u>
Wochentag	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Uhrzeit	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Verpflegung	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Dauer Informationsphase	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Dauer Familienzeit	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Dauer Verhandlungsphase	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>

Teilnehmende am Familienrat

Anzahl Personen

Von der Sorgeerklärung betroffene Kinder/Jugendliche	
Von der Sorgeerklärung nicht betroffene Geschwister	
Vater	
Mutter	
Grossmutter	
Grossvater	
Pflegeeltern, Stiefmutter, Stiefvater	
Götti, Gotte	
Andere Verwandte	

Freunde, Freundinnen bzw. Bekannte der Familie	
Freunde, Freundinnen der Kinder und Jugendlichen	
Menschen aus der Lebenswelt	
Teilnehmende Fachpersonen (nur in Infophase vor Family only Phase dabei)	Anzahl Personen
Auftraggebende Fachperson	
Berufsbeistandsperson	
Lehrpersonen	
Therapeuten	
Schulsozialarbeitende	
Fachkräfte Kita/ sonstige Kinderbetreuung	
Anbietende von Dienstleistungen	
Medizinische Fachkräfte	
Andere: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

Ergebnis der Familienzeit

- Der erarbeitete Plan wurde bewilligt
 - ohne weitere Nachbearbeitung
 - mit Nachbearbeitung durch die Familie
- Der erarbeitete Plan wurde nicht bewilligt, weil
 - die Mindestanforderungen nicht erfüllt wurden
 - das Kindeswohl nicht gesichert wäre
 - andere: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Die Familie konnte sich nicht auf einen Lösungsplan einigen.
- Die Familie hat keinen Lösungsplan erarbeitet.

Ergebnis gemäss Plan

- Es wurden eigene, für die Familie anschlussfähige Lösungen gefunden ohne professionelle Unterstützung, die von der Familie und ihrem Netzwerk übernommen werden können.
- Es wurden keine Massnahmen geplant.
- Ambulante Hilfe wird
 - neu installiert
 - weitergeführt
 - reduziert
 - intensiviert
 - beendet
- Stationäre Hilfe wird
 - neu installiert

- weitergeführt
- beendet
- Behördliche Massnahme wird
 - beantragt
 - weitergeführt > Welche? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
 - beendet
- Weitere: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Überprüfung der Vereinbarung erfolgt durch

- Mitglieder der Kernfamilie
- Verwandte und familiäres Netzwerk
- Freunde/innen, Bekannte
- Zuständige Behörde
- Zuständige Beistandsperson
- Andere Fachperson: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Folgerat

Ort des Folgerates	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Datum des Folgerates	<u>Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.</u>
Uhrzeit	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Dauer des Folgerats	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>
Anzahl Teilnehmende	<u>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</u>

- Es fand kein Folgerat statt, weil: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ergebnis Folgerat

- Lösungen wurden ohne professionelle Unterstützung von der Familie und ihrem familiären und/ oder sozialen Netzwerk umgesetzt.
- Es wurden keine Massnahmen umgesetzt.
- Ambulante Hilfen wurden
 - neu installiert
 - weitergeführt
 - reduziert
 - intensiviert
 - beendet
- Stationäre Hilfen wurden
 - neu installiert
 - weitergeführt
 - beendet

- Behördliche Massnahmen wurden
 - beantragt
 - weitergeführt > Welche? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
 - beendet
- Weitere: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Zeitaufwand Koordinationsperson

Aufwand während Auftragsklärung	Anzahl Stunden
Beratung und Begleitung der zuständigen Fachpersonen	
Aufwand Familienrat	Anzahl Stunden
Vorbereitung (Administration und Organisation)	
Durchführung Familienrat	
Nachbereitung Familienrat	
Vorbereitung Folgerat	
Durchführung Folgerat	
Nachbereitung Folgerat	
Reisezeiten	
Follow-up	
Gesamtaufwand Familienrat	

Beurteilung durch Koordinationsperson

Einschätzungen zu diesem Familienrat

	ja	eher ja	eher nein	nein	nicht beurteilt
Die Schwierigkeiten der Familie wurden mittels der Sorgeerklärung ausreichend erfasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Familie hat einen Plan erarbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Plan bearbeitet die in der Erklärung formulierte Sorge ausreichend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die im Plan festgehaltenen Vereinbarungen konnten umgesetzt/eingehalten werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Netzwerk der Familie wurde ausreichend mobilisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betroffene Kinder und Jugendliche wurden angemessen beteiligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterschiedliche Interessensgruppen waren ausreichend vertreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Beteiligung von nicht persönlich anwesenden Eingeladenen wurde genügend ermöglicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mich neutral/unparteilich verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mich lösungsabstinent verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die auftraggebende Fachperson hat sich lösungsabstinent verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Familienrat war für die Zusammenarbeit auftraggebende Fachperson – Familie hilfreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit mit der auftraggebenden Fachperson habe ich positiv erlebt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Aufwand für den Familienrat war aus meiner Sicht angemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umsetzung des Plans hat zur Verbesserung der Familiensituation beigetragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Familienrat wird rückblickend als geeignete Massnahme für die Sicherung des Kindeswohls erachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zum heutigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass eine nachhaltige Verbesserung der Familiensituation erzielt wurde / wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Familie hat durch den Familienrat Unterstützung gefunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die beigezogenen Fachpersonen (Beratung, Lehrperson, Therapeut*in u. a.) wurden als hilfreich erlebt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin mit dem Ergebnis des Familienrats zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusatzfragen

Einschätzungen zum Familienrat	ja	eher ja	eher	nein	nicht beurteilt
Das Kindeswohl steht im Zentrum der Überlegungen und Planung					
Das Kind kann an Entscheidungen genügend partizipieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Familie kann ihre subjektiven Hilfeplanvorstellungen einbringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vor- und Nachteile möglicher Alternativen zum Hilfeplan werden abgeschätzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Begleitung der Familie zwischen Familienrat und Folgerat stellt sicher, dass der Schutz des Kindes gewährleistet ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Folgerat wurde durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Nachhaltigkeit des Hilfeplans nach dem Folgerat wird von der zuständigen Stelle laufend evaluiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei zwingendem Handlungsbedarf führt die Methodik nicht zu Handlungsverzögerungen und die Kinder werden nicht in gefährdeten Situationen belassen. In solchen Fällen erfolgt vorerst eine Krisenintervention (z.B. Notaufnahme).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Bindungs- und Loyalitätsthematik wird genügend Rechnung getragen. Die Lösung durch den Familienrat führt nicht zu Retraumatisierungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird die Adressatengruppe Familien erreicht, Barrieren beachtet und abgebaut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zu Praktikabilität und Anpassung an lokale Begebenheiten

- Welche Rahmenbedingungen (Einsatzzeiten, Sicherheitsbedürfnis etc.) müssen gegeben sein, damit das Verfahren attraktiv für Auftraggebende ist und genutzt wird?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Wie werden die Familien bei der Aktivierung ihrer sozialen Netzwerke gestützt und gefördert?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Fragen zur fachlichen Weiterentwicklung des Verfahrens

- Welches sind Schlüsselstellen und –inhalte zwischen Auftraggebenden und Koordinationspersonen im Verfahren Familienrat?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Was beinhaltet eine gute Vorbereitung der Auftraggebenden durch die Koordinationsperson?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Welches sind Motivations- /Demotivationsfaktoren der zuweisenden Stellen, Familienräte zu beauftragen?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Welche Faktoren führen zu einer Verbesserung der Ausgangslage?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Ist eine Verbesserung der Ausgangslage (bezüglich Indikation) auch ohne tatsächlich durchgeführten Familienrat eingetreten? Wird der Vorbereitungsprozess eines Familienrats somit bereits als hilfreich wahrgenommen?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Welche Faktoren tragen zum Gelingen eines Familienrates bei?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Allgemeine Rückmeldungen & Bemerkungen?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Verwendungszweck

Dieser Fragebogen wird ausschliesslich für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Ihre Angaben bleiben anonym, Rückschlüsse auf Ihre Person können von Aussenstehenden nicht gemacht werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.